

# Ergonomie-Workshops für eine beschwerdefreie Arbeitsweise – „Präzision ist eine Haltung“

Die beliebtesten Kurse von Morita werden in diesem Jahr fortgesetzt.



zu arbeiten. Wichtige Voraussetzung ist dabei das Festlegen einer Behandlungsposition, von der aus die Bewegungen (vor - zurück, rechts - links und auf - ab) ausgeführt werden - sie befindet sich in der mittleren Sagittalebene des Behandlers, in Höhe des Herzens und zwei Faustbreit vor dem Körper. Eine korrekte Fingerhaltung und die Kontrolle durch Tastsinn und Kinästhesie unterstützen noch den präzisen Umgang mit den Instrumenten: Der Zahnarzt spürt, wo und wie er sie ansetzen und führen muss und wie viel Kraft er ausüben darf.

den jährlichen Fortbildungskursen vermitteln Experten - allesamt selbst Zahnärzte, die zu Trainern für eine ergonomische Arbeitsweise ausgebildet wurden -, wie sich ein entspanntes und zugleich feinsensorisches Arbeiten durch die richtige Körperhaltung maßgeblich optimieren lässt.

Bei den jeweils eineinhalb-tägigen Veranstaltungen wird das Arbeiten aus der Zwölf-Uhr-Position heraus in kleinen Gruppen fundiert und anschaulich vermittelt. Die Kurse zeigen jedem einzelnen Teilnehmer den idealen Arbeitsabstand mit guter Sicht und in entspannter Sitzposition auf. „Ich analysiere die Behandlungsposition der Kursbesucher sehr genau und erarbeite gemeinsam mit ihnen Verbesserungsmöglichkeiten. Dabei möchte ich ihnen die Möglichkeit geben, die Zwölf-Uhr-Behandlungsposition kennen und schätzen zu lernen“, fasst Dr. Arnd Lohmann, MSc. und einer der Kursleiter, den Inhalt des Workshops zusammen. Er zeigt den Teilnehmern, „wie stark sie davon profitieren, wenn sie in natürlicher Haltung und mit stabilem Sitz hinter dem Patienten arbeiten. Dadurch steuert man seine Bewegungen allein aus den Unterarmen heraus und bewegt den liegenden Patienten ohne Weiteres in eine für beide Seiten angenehme Position“.

Optimal unterstützt wird das ergonomische Arbeiten und der Workflow in der Praxis durch Behandlungseinheiten und Instrumente von Morita. Denn bei aller Vielfalt der Varianten und Module haben diese eins gemein: Sie sind konsequent auf die beschriebene Arbeitsweise abgestimmt. Zum Beispiel orientiert sich die Behandlungseinheit Spaceline EMCIA mit ihrer Instrumentenanordnung und der Sauger-Positionierung klar am Konzept nach Dr. Beach. Der Zahnarzt hat viel Freiraum bei der Behandlung, profitiert von einer optimalen Sicht und die Instrumente lassen sich leicht mit zwei Fingern führen. Die Assistenzen wiederum können in ergonomischer Haltung mühelos arbeiten.

## Schon jetzt Termin vormerken

An den Kursen können aber auch Zahnärzte, deren Behandlungsein-

ten nicht speziell auf die Zwölf-Uhr-Position ausgerichtet sind, teilnehmen. Die Workshops richten ihren Fokus vielmehr auf die Umstellung der Körperhaltung während der Behandlung zur Vermeidung von schmerzhaften Nacken-, Rücken- oder Wirbelsäulenproblemen. Dass sich die Teilnahme an den eineinhalb-tägigen Veranstaltungen lohnt, unterstreicht noch einmal Dr. Lohmann, Bremen: „Der Gegenwert für Lern- und Zeitaufwand ist ein auf lange Sicht gesund erhaltener Rücken.“ Neben ihm stehen auch 2014 weitere Zahnärzte aus verschiedenen Fachrichtungen als Kursleiter bereit. So deckt das Team aus Exper-

## Workshops „Präzision ist eine Haltung – Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“ 2014:

- Bremen: 16. bis 17. Mai, 26. bis 27. September, 7. bis 8. November
- Nürnberg: 23. bis 24. Mai, 18. bis 19. Juli, 14. bis 15. November
- Köln: 27. bis 28. Juni, 11. bis 12. Juli, 21. bis 22. November
- Dietzenbach: 4. bis 5. Juli, 31. Oktober bis 1. November, 28. bis 29. November

ten für Oralchirurgie und Kieferorthopädie sowie renommierten Endodontologen und Allgemeinzahnärzten ein breites zahnärztliches Leistungsspektrum ab.

Wer an einer Teilnahme an „Präzision ist eine Haltung – Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“ interessiert ist, kann sich schon jetzt einen der Termine für 2014 vormerken.

Für die Teilnahme werden 14 Fortbildungspunkte gemäß DGZMK/BZÄK vergeben.

Ein Video über das Behandlungskonzept nach Dr. Daryl Beach finden Sie unter [http://mediacenter.zwp-online.info/index/index/movie/1393840419\\_drbeachmc.mp4](http://mediacenter.zwp-online.info/index/index/movie/1393840419_drbeachmc.mp4). ◀◀

## J. Morita Europe GmbH

Tel.: +49 6074 836-0  
[www.morita.com/europe](http://www.morita.com/europe)

■ Zahnärzten drohen gerade nach längerem Arbeiten in verkrampfter Körperhaltung Wirbelsäulenbeschwerden und Rückenschmerzen. Eine Studie<sup>1</sup> des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) geht davon aus, dass 90 Prozent des Berufsstandes bereits Beschwerden an Nacken, Schultern oder Wirbelsäule hatten. Das Problem ist „hausgemacht“: Schon im Studium erlernen die meisten Zahnmediziner eine Neun-Uhr-Behandlungsposition - und trainieren sich damit spätere Haltungsbeschwerden förmlich an. Dass es auch anders geht, bewies vor 60 Jahren der amerikanische Zahnarzt Dr. Daryl Beach: Sein zeitloses Konzept sieht vor, dass der Behandler körperliche Belastungen vermeidet und dabei lernt, in einer ausgewogenen Haltung aus der Zwölf-Uhr-Position heraus zu arbeiten.

Mit der bundesweiten Workshop-Reihe „Präzision ist eine Haltung - Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“ gibt Morita diese Lehre, angepasst an die modernen Praxisbedingungen, an Zahnärzte weiter. Auch 2013 nahmen wieder viele Behandler aus unterschiedlichen zahnärztlichen Tätigkeitsbereichen teil, um so ihre Gesundheit nachhaltig zu fördern.

## Die Haltung wahren

Nach dem Behandlungskonzept von Dr. Beach nimmt der Zahnarzt eine natürliche, stabile Körperhaltung ein und bewegt nur die Unterarme. Damit trägt es Beobachtungen Rechnung, die Dr. Beach bei Versuchspersonen gemacht hatte, als sie „blind“ eine präzise sensomotorische Handlung,

wie etwa das Schälen eines Apfels, durchführen sollten und „automatisch“ diese Haltung einnahmen.

Für den Zahnarzt bedeutet dies, dass er sich nicht mit verdrehtem Rücken über den Patienten beugt, sondern vielmehr den Kopf des Patienten in die gewünschte Position bewegt. So kann der Zahnarzt in einer natürlichen Haltung verbleiben, um mit maximaler Konzentration und Präzision

## Von Zahnärzten für Zahnärzte

Das japanische Dentalunternehmen Morita trägt dem Ansatz von Dr. Beach konsequent Rechnung - und präsentierte als erster Anbieter überhaupt eine Behandlungseinheit für das Arbeiten im Sitzen am liegenden Patienten. Was heute wie selbstverständlich erscheint, geht also auf eine große Pionierleistung des renommierten Familienunternehmens zurück. In



Ergonomisch-funktional: die Behandlungseinheit Spaceline EMCIA.



Infos zum Unternehmen

<sup>1</sup> V. P. Meyer et al.: Arbeitsbelastungen bei Zahnärzten in niedergelassener Praxis. Köln, München 2001.